



Gemeinde Neuendeich

Kommunale Wärmeplanung

Die Kommunale Wärmeplanung ist ein strategischer Prozess, der darauf abzielt, die Wärmeversorgung in einer Gemeinde oder Stadt nachhaltig und effizient zu gestalten. Dabei werden verschiedene Aspekte berücksichtigt, um eine umweltfreundliche, wirtschaftliche und bedarfsgerechte Wärmeversorgung zu gewährleisten.

Durch die planungsverantwortliche Stelle wurde im Mai 2025 eine Eignungsprüfung zur verkürzten Wärmeplanung nach § 14 WPG in Verbindung mit § 11 Abs. 3 EWKG SH durchgeführt. Die Bewertung hat ergeben, dass die Gemeinde die Voraussetzungen für eine verkürzte Wärmeplanung erfüllt.

1. Zielsetzung:

Die kommunale Wärmeplanung hat das Ziel, den Wärmebedarf der Bevölkerung und der Wirtschaft zu decken, während gleichzeitig die CO₂-Emissionen reduziert und die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen verringert wird.

2. Ausgangsbasis:

Zur Erstellung einer Ausgangsbasis für die Ermittlung eines Zielszenarios im Rahmen der Wärmeplanung wird folgende Datengrundlage auf Basis öffentlich zugänglicher Datenbanken erstellt:

- Aktueller jährlicher Endenergieverbrauch für Wärme nach Energieträgern und Sektoren
- Aktuelle Treibhausgasemissionen in Tonnen CO₂-Äquivalente
- Anteil erneuerbarer Energien und unvermeidbarer Abwärme am Endenergieverbrauch für Wärme
- Ermittlung des Energieeinsparpotenzials im Gemeindegebiet

3. Potenzialanalyse:

Im Rahmen der Potenzialanalyse werden quantitativ und räumlich differenziert die im beplanten Gebiet vorhandenen Potenziale zur Erzeugung von Wärme aus erneuerbaren Energien, zur Nutzung von unvermeidbarer Abwärme und zur zentralen Wärmespeicherung ermittelt.

Bekannte räumliche, technische, rechtliche oder wirtschaftliche Restriktionen für die Nutzung von Wärmeerzeugungspotenzialen werden berücksichtigt. Die Potenzialanalyse wird nach den Vorgaben des § 16 WPG durchgeführt.

Im verkürzten Verfahren werden gemäß § 14 Abs. 4 WPG nur diejenigen Potenziale ermittelt, die für die Versorgung von Gebieten für die dezentrale Versorgung in Betracht kommen. Die Ergebnisse der Potenzialanalyse werden gemäß Anlage 2 WPG im Wärmeplan dargestellt.

4. Zielszenario und Umsetzungsstrategie mit Maßnahmen:

Im Zielszenario wird für das beplante Gebiet als Ganzes die langfristige Entwicklung der Wärmeversorgung, die im Einklang mit der Einteilung des beplanten Gebietes in voraussichtliche Wärmeversorgungsgebiete, der Darstellung der Wärmeversorgungsarten für das Jahr 2040 und mit den Zielen des WPG stehen muss, beschrieben.

Das Zielszenario wird auf Grundlage der Ergebnisse der Bestandsanalyse sowie der Potenzialanalyse und gemäß den Vorgaben des § 17 WPG durchgeführt. Die Ergebnisse werden gemäß Anlage 2 WPG im Wärmeplan dargestellt.

In Verbindung mit der Formulierung des Zielszenarios wird ebenfalls die Darstellung der Wärmeversorgungsarten für das Zieljahr (2040) nach § 19 WPG durchgeführt und im Wärmeplan dokumentiert. Eine Einteilung in Wärmeversorgungsgebiete entfällt im verkürzten Verfahren.

Auf Grundlage der Bestandsanalyse sowie der Potenzialanalyse nach und im Einklang mit dem Zielszenario wird eine Umsetzungsstrategie mit Umsetzungsmaßnahmen, mit denen das Ziel der Versorgung mit ausschließlich aus erneuerbaren Energien oder aus unvermeidbarer Abwärme erzeugter Wärme bis zum Zieljahr erreicht werden kann, entwickelt

Insgesamt trägt die kommunale Wärmeplanung dazu bei, die Energieeffizienz zu steigern, die Lebensqualität der Bürger zu verbessern und die Klimaziele der Gemeinde zu erreichen. Sie ist ein wichtiger Schritt in Richtung einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Energieversorgung.

Die Gemeinde Neuendeich hat die Erstellung eines Kommunalen Wärmeplans im verkürzten Verfahren beschlossen.

Das Planungsbüro Treurat und Partner Unternehmensberatung mbH wird mit der Erstellung des Wärmeplans nunmehr beginnen.